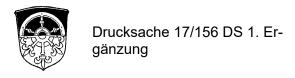
# STADT VOERDE (Niederrhein)



## **Drucksache**

- öffentlich - Datum: 27.01.2022

Fachbereich	Soziales und Jugend		
Fachdienst	Jugend und Verwaltungsangelegenheiten		
Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion	
Jugendhilfeausschuss	10.03.2022	beschließend	

Antrag der FDP-Fraktion vom 22.03.2021

hier: Anfrage an die Verwaltung: Flächennutzung für Graffitikunst

## Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Antrag aufgrund der mangelnden Resonanz in der Zielgruppe nicht weiter zu verfolgen. Die Verwaltung wird jedoch beauftragt, die Antragsintention der Verschönerung des Stadtbildes durch Graffiti-Kunst in anderen Bereichen der Jugendhilfe umzusetzen, soweit sich dieses anbietet.

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

keine

### Sachdarstellung:

Mit Schreiben vom 22.03.2021 beantragte die FDP-Fraktion mit dem als Anlage beigefügten Antrag zu prüfen, ob öffentliche Flächen für "Graffiti-Projekte" bereitgestellt werden können bzw. ob bei Voerder Schulen und Jugendzentren Interesse an der Durchführung bzw. Begleitung entsprechender Kunstprojekte besteht.

Vor diesem Hintergrund berichtete die Verwaltung in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 03.11.2021, dass sie im Rahmen eines Abstimmungsgespräches mit dem Geschäftsführer der FDP-Ratsfraktion, Herrn Berger, vereinbart hat, zunächst ein Interessenbekundungsverfahren innerhalb der Zielgruppe über die Voerder Jugend-App durchzuführen, um zu ermitteln, welche Bedarfe dort bestehen.

In diesem Zusammenhang wies der Vertreter des Kinderschutzbundes, Herr Grans, darauf hin, dass der Kinderschutzbund über einen Mitarbeiter verfüge, der diesbezüglich umfangreiche Fachkenntnisse habe und in der Graffitszene fest verwurzelt sei und insofern bei der Umsetzung beratend zur Seite stehen könne.

Nachdem die Idee des Antrages in der Voerder Jugend-App erfolglos beworben wurde und die Verwaltung diesbezüglich keine weiteren Interessensbekundungen aus der Zielgruppe erhielt, nahm die Verwaltung Kontakt zum v. g. Mitarbeiter auf, welcher parallel Mitglied der Dinslakener Graffitikünstlergruppe "Urban Arts" ist.

Dieser bestätigte der Verwaltung, dass es in Voerde, im Gegensatz zu den Nachbarstädten Wesel und Dinslaken, keine örtliche Graffiti-Szene gibt.

Eine antragsgemäße Anfrage an Jugendzentren und Schulen verlief ebenfalls ergebnislos.

Insofern kann der Antrag aufgrund der mangelnden Resonanz in der Zielgruppe nicht weiterverfolgt werden. Die Verwaltung ist jedoch bemüht, die Antragsintention der Verschönerung des Stadtbildes durch Graffiti-Kunst in anderen Bereichen der Jugendhilfe umzusetzen. Aktuell wird im Rahmen des städtischen Ferienprogramms in den diesjährigen Osterferien die Tennishalle des TC Blau-Weiß Spellen im Rahmen eines Graffitikunstprojektes durch Kinder und unter Begleitung eines diesbezüglich fachlich erfahrenen Künstlers gestaltet. Der Verein hat die in seinem Besitz befindliche Halle freundlicherweise für eine solche Aktion zur Verfügung gestellt und hat selbst ein Interesse an der Verschönerung dieser Fläche.

Eine weitere entsprechende Aktion ist im Rahmen der Kinderferientage in den Sommerferien an der Sporthalle Voerde-Süd, Steinstraße, geplant. Auch besteht die Möglichkeit das Trafo-Häuschen auf der Parkfläche an der Friedrichsfelder Straße (Penny/ Jobcenter) durch Graffiti-Kunst zu verschönern. Die Verwaltung wird im Rahmen der üblichen Berichterstattung den Jugendhilfeausschuss über etwaige weitere Verschönerungsmaßnahmen informieren.

#### Haarmann

## Anlage(n):

(1) FDP Antrag Flächennutzung für Graffitikunst